

VIELEN DANK FÜR IHREN KAUF EINES BAUKNECHT-PRODUKTES.

Bitte tragen Sie das Gerät für einen umfassenderen Kundendienst auf der folgenden Webseite ein: www.bauknecht.eu/registrier



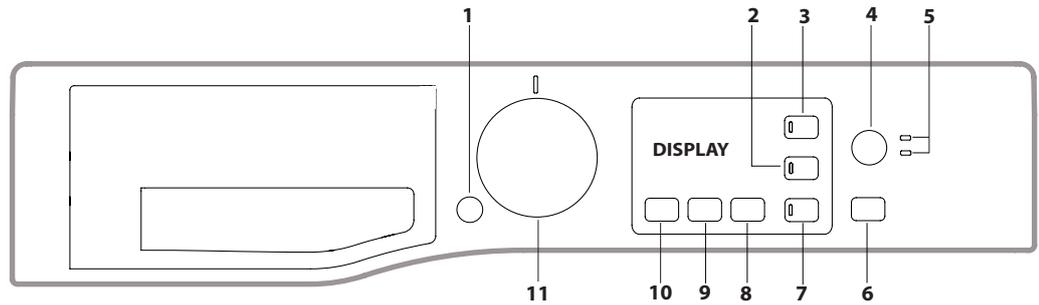
Lesen Sie vor Gebrauch des Geräts die Sicherheitshinweise aufmerksam durch.



Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungs-schrauben unbedingt entfernt werden. Weitere Anweisungen wie diese zu entfernen sind, finden Sie in der Installationsanleitung.

BEDIENFELD

1. EIN/AUS-Taste
2. Taste mit Kontrollleuchten NUR TROCKNEN
3. Taste mit Kontrollleuchten TASTENSPERRE
4. Taste WASCHINTENSITÄT
5. Kontrollleuchte WASCHINTENSITÄT
6. Taste mit Kontrollleuchte START/PAUSE
7. Taste mit Kontrollleuchten STARTZEITVORWAHL
8. Taste TROCKNEN
9. Taste SCHLEUDERN
10. Taste TEMPERATUR
11. WÄHLSCHALTER PROGRAMME



PROGRAMMTABELLE

Programm		Temperatur		Maximale Schleudernzahl (Drehzahl)	Max. Beladung für Waschgang (kg)	Max. Beladung für Trockenprogramm (kg)	Dauer (Minuten)	Trocknen	Waschmittel und Zusätze		Empfohlenes Waschmittel		
		Standard	Bereich						Waschen 1	Weichspüler 2	Pulver	Flüssig	
1	Mix Wasch&Trock	40 °C	☼ -40 °C	800	3,5	3,5	Die Programm-dauer kann auf dem Display abgelesen werden.	●	●	○	-	✓	
2	Hemden Wasch&Trock	40 °C	☼ -40 °C	1000	2,0	2,0		●	●	○	-	✓	
3	Vorbügeln	-	-	-	1,5	-		-	-	-	-	-	-
4	Auffrischen Dampf	-	-	-	1,5	-		-	-	-	-	-	-
5	Baumwolle (2)	40 °C	☼ -60 °C	1400	8,0	5,0		●	●	○	✓	✓	
6	Pflegeleicht (3)	40 °C	☼ -60 °C	1200	4,5	4,0		●	●	○	✓	✓	
7	Antiflecken 45 Min.	40 °C	☼ -40 °C	1200	4,5	4,5		●	●	○	-	✓	
8	Antiflecken 100	40 °C	☼ -40 °C	1400	8,0	5,0		●	●	○	-	✓	
9	Weiß	60 °C	☼ -90 °C	1400	8,0	5,0		●	●	○	✓	-	
10	Öko Baumwolle (1)	60 °C	60 °C	1400	8,0	5,0		●	●	○	✓	✓	
		60 °C	40 °C	1400	8,0	5,0		●	●	○	✓	✓	
11	Buntwäsche	40 °C	☼ -40 °C	1400	8,0	5,0		●	●	○	-	✓	
12	Extra Feinwäsche	30 °C	☼ -30 °C	OFF	1,0	1,0		●	●	○	-	✓	
13	Wolle	40 °C	☼ -40 °C	800	2,0	2,0		●	●	○	-	✓	
14	Kurz 30' **	30 °C	☼ -30 °C	800	3,5	-	●	●	○	-	✓		
	Spülen	-	-	1400	8,0	5,0	●	-	○	-	-		
	Schleudern & Abpumpen *	-	-	1400	8,0	5,0	●	-	-	-	-		

● Erforderliche Dosierung ○ Wahlweise Dosierung

Die auf dem Display und in der Bedienungsanleitung genannte Zyklusdauer wird ausgehend von Standardbedingungen berechnet. Die effektiv benötigte Zeit kann aufgrund zahlreicher Faktoren wie Temperatur und Druck des Zulaufwassers, Raumtemperatur, Waschmittelmenge, Art, Menge und Verteilung der Waschladingung sowie der gewählten Zusatzfunktionen variieren.

1) Testprogramm in Übereinstimmung mit Standard EN 50229 (Wasche): Dieser Zyklus ist für den Waschvorgang von normal schmutziger Baumwollwäsche geeignet; es ist der wirksamste in Bezug auf den kombinierten Energie-Wasser-Verbrauch; für bei 60°C oder 40 °C zu waschende Wäsche zu verwenden. Die effektive Waschttemperatur kann von der angegebenen abweichen.

Testprogramm in Übereinstimmung mit Standard EN 50229 (Trocknen): Das Waschprogramm 10 auswählen und die Trocknungsstufe „A3“ für beide Ladungen einstellen. Das erste Trocknen muss mit der Nennladung ausgeführt werden.

Für alle Prüfeinrichtungen:

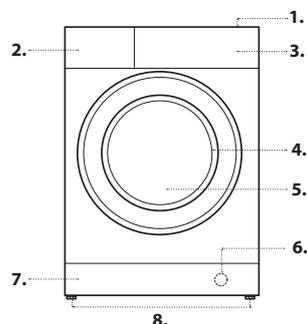
- 2) Langes Baumwollprogramm: Programm 5 mit einer Temperatur von 40 °C einstellen.
- 3) Langes Synthetikprogramm: Programm 6 mit einer Temperatur von 40 °C einstellen.

* Bei Auswahl des Programms und Ausschluss der Schleuder, führt die Maschine nur den Wasserablauf aus.

** Wenn zusätzlich ein Trockenzyklus eingestellt wird, führt das Gerät ein „Waschen+Trocknen“-Programm mit einer Dauer von 45 Minuten und einer Belademenge von 1kg aus.

BESCHREIBUNG DES GERÄTES

1. Arbeitsplatte
2. Spülmittelschublade
3. Bedienfeld
4. Griff
5. Gerätetür
6. Ablaufpumpe (hinter dem Sockel)
7. Sockel (abnehmbar)
8. Regulierbare Stellfüße (2)



SPÜLMITTELSCHUBLADE

Kammer *:

Kein Waschmittel in diese Kammer geben.
Kammer 1: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)

Falls Sie ein Flüssigwaschmittel verwenden, wird empfohlen, die mitgelieferte Trennwand **A** zu benutzen, um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten.

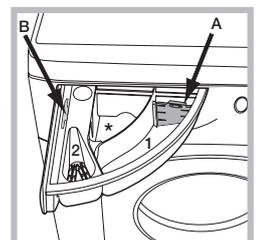
Wenn Sie ein Pulverwaschmittel verwenden, geben Sie die Trennwand in die Kammer **B**.

Kammer 2: Zusätze (Weichspüler usw.)

Der Weichspüler darf nur bis zum Schriftzug „MAX“ eingefüllt werden.

! Waschmittel in Pulverform für Baumwollweißwäsche, für die Vorwäsche und für Waschprogramme bei Temperaturen über 60°C verwenden.

! Bitte befolgen Sie den auf der Waschmittelverpackung angegebenen Anweisungen.



PROGRAMME

Die Empfehlungen auf den Waschetikettensymbolen der Kleidungsstücke beachten. Der in dem Symbol angegebene Wert zeigt die empfohlene Höchsttemperatur für die Wäsche des Kleidungsstücks an.



Mix Wasch&Trock: Waschen und trocknen Sie Mischwäsche (Baumwolle und Kunstfaser) mit Programm 1. Mit diesem Programm können Sie bis zu 3,5 kg Wäsche waschen und trocknen. Verwenden Sie möglichst ein Flüssigwaschmittel. Mit Hilfe von Dampf verhindert das Programm weitgehend das Knittern der Wäschestücke, die sich anschließend leichter bügeln lassen.

Hemden Wasch&Trock: Waschen und trocknen Sie Hemden und T-Shirts unterschiedlicher Textilarten und Farben mit Programm 2, das eine maximale Schonung garantiert. Mit diesem Programm können Sie bis zu 2 kg Wäsche waschen und trocknen. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie ein Flüssigwaschmittel verwenden und Bündchen, Kragen und Flecken vorbehandeln. Mit Hilfe von Dampf verhindert das Programm weitgehend das Knittern der Wäschestücke, die sich anschließend leichter bügeln lassen

Vorbügeln: Verwenden Sie dieses Programm unmittelbar vor dem Bügeln mit einer max. Beladung von 1,5 kg. Mit Hilfe von Dampf verhindert das Programm weitgehend das Knittern der Wäschestücke, die sich anschließend leichter bügeln lassen.

Auffrischen Dampf: Zum Auffrischen von Kleidungsstücken, neutralisiert unangenehme Gerüche und lockert die Fasern durch Dampf in der Trommel. Die Kleidungsstücke werden am Ende des Programms befeuchtet.

Baumwolle: Für durchschnittlich bis stark verschmutzte Handtücher, Unterwäsche, Tischtücher usw. aus widerstandsfähiger Baumwolle und Leinen.

Pflegeleicht: Für durchschnittlich verschmutzte Kleidungsstücke aus Kunstfasern (wie Polyester, Polyacryl, Viskose usw.) oder Baumwollgemisch.

Antiflecken 45 Min.: Dieser Waschzyklus garantiert eine erstklassige Entfernung der Flecken in nur 45 Minuten. Das sehr schonende Programm eignet sich für Buntwäsche aus Mischfasern. Durch Auswahl der Trocknenfunktion wird die Wäsche nach dem Waschen automatisch wie im Freien getrocknet, allerdings mit dem Vorteil, dass sie nicht durch die Sonnenstrahlen vergilbt und nicht durch Staub und Schmutzpartikel in der Luft verschmutzt wird. Wir empfehlen die Trockenstufe "A2".

Antiflecken 100: Dieser Waschzyklus ist für die Reinigung stark verschmutzter Kleidung mit widerstandsfähigen Farben geeignet. Das Programm gewährleistet einen Waschgang, der besser als der Standard (Klasse A) ist. Mischen Sie bei diesem Programm keine Kleidungsstücke mit unterschiedlicher Farbe. Es empfiehlt sich die Verwendung von Pulverwaschmittel. Bei hartnäckigen Flecken empfiehlt sich die Vorbehandlung mit spezifischen Zusatzstoffen. Durch Auswahl der Trocknenfunktion wird die Wäsche nach dem Waschen automatisch wie im Freien getrocknet, allerdings mit dem Vorteil, dass sie nicht durch die Sonnenstrahlen vergilbt und nicht durch Staub und Schmutzpartikel in der Luft verschmutzt wird. Wir empfehlen die Trockenstufe "A2".

Weiß: Stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.

Öko Baumwolle: Für die Wäsche von durchschnittlich verschmutzten Kleidungsstücken aus Baumwolle. Bei 40 °C und 60 °C ist es das Standardwaschprogramm für Baumwollwäsche; es ist das wirksamste in Bezug auf kombinierten Energie-Wasser-Verbrauch.

Buntwäsche: Zum Waschen von bunten Kleidungsstücken aus Baumwolle. Dieses Programm wurde verbessert, um die Farben auch nach mehrmaligem Waschen leuchten zu lassen.

Extra Feinwäsche: Für die Wäsche von sehr empfindlichen Kleidungsstücken. Wir empfehlen, die Teile vor dem Waschen auf links zu ziehen. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wird für die Reinigung von Feinwäsche die Verwendung von Flüssigwaschmittel empfohlen. Indem ausschließlich die zeitgesteuerte Trocknenfunktion ausgewählt wird, wird ein besonders schonendes Trocknungsprogramm mit leichten Bewegungen und einem Luftstrom mit optimal angepasster Temperatur ausgeführt.

Die empfohlenen Programmdauern sind:

1 kg Synthetik --> 150 min.

1 kg Synthetik und Baumwolle --> 180 min.

1 kg Baumwolle --> 180 min.

Der Trocknungsgrad hängt von der Beladung und der Beschaffenheit des Gewebes ab.

Wolle - Woolmark Apparel Care - Green:

Das Waschprogramm „Wolle“ dieser Waschmaschine wurde von der Woolmark Company für die Wäsche von mit „Handwäsche“ gekennzeichneten Wollkleidungsstücken anerkannt, vorausgesetzt die Wäsche erfolgt gemäß den Anweisungen auf dem Etikett des Kleidungsstücks und den Angaben des Herstellers dieser Waschmaschine (M1318). Das Woolmark-Logo ist eine in verschiedenen Ländern anerkannte Zertifizierungsmarke.

Kurz 30': Das Kurzprogramm ist für die Wäsche leicht verschmutzter Teile. Es ist nicht geeignet für Wolle, Seide und Handwäsche.

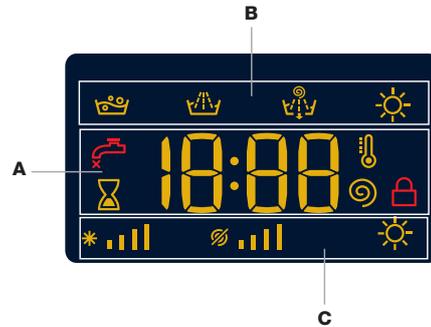
Spülen: Zum Spülen und Schleudern.

Schleudern & Abpumpen: Zum Schleudern und Abpumpen des Wassers.



DISPLAY

Das Display dient nicht nur zur Programmierung des Gerätes, sondern liefert auch zahlreiche Informationen.



Der Bereich **A** zeigt die Dauer des ausgewählten Programms und nach dem Start die verbleibende Dauer bis zu seinem Ende (Diese Angabe kann nach einigen Minuten etwas sinken, da die tatsächliche Dauer des Programms von der Wäschemenge und den ausgewählten Einstellungen abhängt); wurde eine STARTZEITVORWAHL eingestellt, dann wird die bis zum Start des ausgewählten Programms verbleibende Zeit angezeigt. Darüber hinaus können mit Hilfe der entsprechenden Taste die Maximalwerte der Temperatur, der Schleuderdrehzahl oder der Trocknungsdauer des eingestellten Programms oder die zuletzt eingestellten Werte angezeigt werden, falls sie mit dem gewählten Programm vereinbar sind.

Im Abschnitt **B** werden die für den ausgewählten Zyklus vorgesehenen „Waschphasen“ angezeigt, und, bei gestartetem Programm, die „Waschphase“, die gerade ausgeführt wird:

- Waschen
- Spülen
- Schleudern/Abpumpen
- Trocknen

Im Abschnitt **C** sind folgende Ikonen angeordnet, von oben nach unten: „Temperatur“, „Schleuder“ und „Startzeitvorwahl“: Die „Temperatur“-Balkenanzeigen * ||| zeigen den maximal auswählbaren Temperaturwert für den eingestellten Zyklus. Die „Schleuder“-Balkenanzeigen ∅ ||| zeigen den maximal auswählbaren Schleudewert für den eingestellten Zyklus. Das Symbol leuchtet während der Einstellung der Trocknenfunktion auf.

Kontrollleuchte Gerätetür gesperrt

Das beleuchtete Symbol zeigt an, dass die Gerätetür gesperrt ist. Zur Vermeidung einer evtl. Beschädigung warten Sie bitten, bis das Symbol erlischt, bevor Sie die Gerätetür öffnen.

Um während eines laufenden Programms die Gerätetür zu öffnen, ist die Taste START/PAUSE zu drücken; wenn das Symbol erloschen ist, kann die Gerätetür geöffnet werden.

ERSTE INBETRIEBNAHME

Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das Programm „Selbstreinigung“ ein.

TÄGLICHER GEBRAUCH

Die Wäsche nach den Empfehlungen in dem Abschnitt „HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN“ vorbereiten.

- Drücken Sie auf die Taste EIN/AUS ; die Kontrollleuchte START/PAUSE blinkt langsam.

- Gerätetür öffnen. Füllen Sie die Wäsche ein. Achten Sie hierbei bitte darauf, die in der Programmtabelle angegebene Wäschemenge nicht zu überschreiten.

- Ziehen Sie die Waschmittelschublade heraus und füllen Sie das Waschmittel in die entsprechenden Kammern, so wie in dem Abschnitt „SPÜLMITTELSCHUBLADE“ beschrieben.

- Gerätetür schließen.

- Das Gerät zeigt automatisch die für das eingestellte Programm vorgesehene maximale Temperatur sowie die maximale Schleudergeschwindigkeit, wenn sie kompatibel mit dem eingestellten Programm sind. Durch das Drücken der Taste kann die Temperatur allmählich herabgesetzt werden, bis auf Kaltwäsche „OFF“₁. Durch Drücken der Taste kann die Schleudergeschwindigkeit allmählich herabgesetzt werden, bis auf völliges Ausschließen der Schleuder „OFF“₂. Durch erneutes Drücken der Tasten werden die für das gewählte Programm zulässigen Maximalwerte eingestellt.

- Wählen Sie den gewünschten Waschzyklus aus.

- Die gewünschten Zusatzfunktionen auswählen.

- Die Taste START/PAUSE drücken, um das Waschprogramm zu starten. Die zugehörige Kontrollleuchte schaltet auf ein Dauerlicht und die Gerätetür wird gesperrt (Symbol eingeschaltet).

EIN PROGRAMM IN PAUSE STELLEN

Um den Waschgang zu unterbrechen ist die Taste START/PAUSE zu drücken; die Kontrollleuchte schaltet auf Blinklicht. Um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen, ist die Taste START/PAUSE erneut zu drücken.

GERÄTETÜR ÖFFNEN, FALLS ERFORDERLICH

Nach dem Start eines Programms schaltet sich das Symbol ein, um anzuzeigen, dass die Gerätetür nicht geöffnet werden kann. Die Gerätetür

bleibt für die gesamte Dauer des Waschzyklus gesperrt. Um die Gerätetür bei laufendem Programm zu öffnen, zum Beispiel um Kleidungsstücke hinzuzufügen oder zu entnehmen, ist die Taste START/PAUSE  zu drücken, um den Waschgang zu unterbrechen; die Kontrollleuchte schaltet auf ein Blinklicht. Wenn das Symbol  nicht leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden. Erneut die Taste START/PAUSE  drücken, um mit dem Programm fortzufahren.

ÄNDERN EINES BEREITS LAUFENDEN WASCHPROGRAMMS

Um ein Programm während eines laufenden Waschgangs zu ändern, ist der Waschvollautomat mit der Taste START/PAUSE  auf Pause zu schalten (die entsprechende Kontrollleuchte schaltet auf Blinklicht); daraufhin ist das gewünschte Programm auszuwählen und erneut die Taste START/PAUSE  zu drücken.

! Soll ein bereits in Gang gesetztes Waschprogramm gelöscht werden, ist die Taste EIN/AUS  zu drücken. Der Waschgang wird unterbrochen und das Gerät schaltet sich aus.

ENDE DES PROGRAMMS

Das Programmende wird durch die Anzeige „END“ auf dem Display angezeigt. Sobald sich das Symbol  ausschaltet kann die Gerätetür geöffnet werden. Wird die „EIN/AUS“-Taste  nicht gedrückt, schaltet sich die Waschmaschine etwa nach einer halben Stunde automatisch aus. Öffnen Sie die Gerätetür, nehmen Sie die Wäsche heraus und schalten Sie das Gerät aus.

ZUSATZFUNKTIONEN

- Ist die gewählte Zusatzfunktion nicht kompatibel mit dem eingestellten Programm, schaltet die Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Zusatzfunktion wird nicht aktiviert.

Startzeitvorwahl

Zur Vorwahl der Startzeit des eingestellten Programms drücken Sie die entsprechende Taste, bis die gewünschte Zeitverzögerung angezeigt wird. Um eine programmierte Startzeit zu löschen, drücken Sie die Taste, bis auf dem Display die Anzeige „OFF“.

Temperatur

Jedes Programm hat eine vorprogrammierte Temperatur. Zum Ändern der Temperatur ist die Taste  zu drücken. Der Wert wird auf dem Display angezeigt.

Schleudern

Jedes Programm hat eine vorprogrammierte Schleuderdrehzahl. Zum Ändern der Schleuderdrehzahl ist die Taste  zu drücken. Der Wert wird auf dem Display angezeigt.

Trocknen

Beim ersten Drücken der Taste  wählt die Maschine automatisch die maximale Trockenstufe, die mit dem ausgewählten Programm kompatibel ist. Weiteres Drücken der Taste senkt die Trockenstufe und dann die Trockenzeit bis zum völligen Ausschluss „OFF“. Ein weiterer Druck auf die Tasten setzt die Einstellungen wieder auf die maximalen Werte.

Es kann zwischen zwei Trocken-Möglichkeiten gewählt werden:

A - Nach Feuchtigkeitsgrad der getrockneten Wäsche:

Bügeln „A1“: noch leicht feuchte, einfach zu bügelnde Wäscheteile.

Aufhängen „A2“: ideal für Kleidungsstücke, die nicht komplett trocken zu sein brauchen.

Falten „A3“: geeignet für Kleidungsstücke, die ohne Bügeln in den Schrank geräumt werden können.

B - Nach Zeit: von **30'** bis **210'**.

Bei Überschreitung der max. Füllmenge der Wäscheladung für waschen und trocknen in einem Programmablauf, aktivieren Sie zuerst das Waschprogramm. Nach Ablauf des Waschprogramms teilen Sie die Waschlading so auf, dass nur die max. mögliche Füllmenge zum Trocknen in der Trommel verbleibt. Befolgen Sie daraufhin die Anleitungen des Abschnitts **„Nur Trocknen“**. Wiederholen Sie dasselbe nun mit der restlichen Wäschemenge. Im Anschluss an den Trockenvorgang folgt immer eine kurze Abkühlzeit.

Nur Trocknen

Drücken Sie die Taste  um nur zu trocknen.

Nachdem Sie das gewünschte Programm ausgewählt haben, das für die zu behandelnden Kleidungsstücke geeignet ist, kann der Waschvorgang durch Drücken der Taste  ausgeschlossen werden; der Trockner wird mit der höchsten Stufe gestartet, die für das ausgewählte Programm möglich ist. Es besteht die Möglichkeit, die Stufe oder die Dauer des Trocknungsvorgangs einzustellen oder zu modifizieren, indem Sie die Taste  drücken.

Waschintensität

Die Funktion  ermöglicht Ihnen die optimale Einstellung des Waschgangs auf Grundlage des Verschmutzungsgrades der Kleidung und der gewünschten Waschintensität.

Wählen Sie das Spülprogramm.

Für stark verschmutzte Kleidung drücken Sie die Taste , bis Sie die Einstellung „**Intensiv**“ erreicht haben. Diese Einstellung gewährleistet dank der Verwendung einer größeren Menge Wasser zu Beginn des Zyklus sowie dank einer größeren mechanischen Bewegung einen leistungsstarken Waschgang und ermöglicht die Entfernung der widerstandsfähigsten Flecken. Für gering verschmutzte Kleidung oder für eine schonende Behandlung der Kleidung drücken Sie die Taste , bis Sie die Einstellung „**Sanft**“ erreicht haben. Der Zyklus verringert die mechanische Bewegung und sorgt somit für einen idealen Waschgang für Feinwäsche.

TASTENSPERRE

Zur Aktivierung der Sperre der Bedienblende halten Sie die Taste  ca. 2 Sekunden lang gedrückt. Das eingeschaltete Symbol  zeigt an, dass die Bedienblende gesperrt ist (mit Ausnahme der Taste EIN/AUS ). Auf diese Weise wird verhindert, dass ein Programm aus Versehen geändert wird, vor allem, wenn kleine Kinder im Hause sind. Zur Deaktivierung der Sperre der Bedienblende halten Sie die Taste  ca. 2 Sekunden lang gedrückt.

HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

Sortieren Sie die Wäsche nach:

Gewebeart (Baumwolle, Mischfasern, Kunstfasern, Wolle, Handwäsche). Farbe (bunte und weiße Kleidungsstücke trennen, neue Buntwäsche getrennt waschen). Feinwäsche (kleine Kleidungsstücke - wie Nylonstrümpfe - Kleidungsstücke mit Haken - wie BHs - in ein Stoffsäckchen legen).

Taschen leeren

Gegenstände wie Münzen oder Feuerzeuge können den Waschvollautomat und die Trommel beschädigen. Knöpfe kontrollieren.

REINIGUNG UND PFLEGE

Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist die Maschine auszuschalten und von der Stromversorgung zu trennen. Keine entzündlichen Flüssigkeiten zum Reinigen des Waschtrockner verwenden.

Wasser und Strom ausschalten

Wasserhahn nach jeder Wäsche schließen. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschtrockner reinigen.

Reinigen des Waschtrockner

Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie den Einsatz von Löse- und Scheuermitteln.

Der Waschvollautomat verfügt über ein „Selbstreinigung“-Programm der inneren Teile, das gänzlich ohne Wäsche durchgeführt werden muss.

Als Hilfsmittel können bei diesem Waschgang Waschmittel (10 % von der für gering verschmutzte Kleidungsstücke empfohlenen Menge) oder spezifische Zusatzstoffe für die Reinigung von Waschmaschinen verwendet werden. Es wird empfohlen, das Reinigungsprogramm alle 40 Waschgänge durchzuführen.

Das Programm wird durch 5-Sekunden-langes Drücken der Taste  gestartet.

Das Programm startet automatisch und dauert etwa 70 Minuten. Um den Zyklus anzuhalten, drücken Sie die Taste START/PAUSE .

Reinigung der Spülmittelschublade

Heben Sie die Schublade leicht an und ziehen Sie sie nach vorne hin heraus. Die Schublade regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Pflege der Gerätetür und der Trommel

Lassen Sie die Gerätetür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Reinigung der Pumpe

Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte jedoch vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:

1. Nehmen Sie die Abdeckung an der Gerätefront ab, indem Sie sie an der Mitte und an den Seiten mit einem Schraubendreher aufhebeln.
2. Deckel der Ablaufpumpe durch Drehen nach links abschrauben: es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt.
3. Reinigen Sie das Innere gründlich.
4. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitz eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden: der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

ZUBEHÖR

Bitte kontaktieren Sie unseren Kundendienst um zu kontrollieren, ob folgende Zubehörteile für dieses Waschmaschinenmodell erhältlich sind.

Verbindungsbausatz

Mit diesem Zubehörteil kann der Trockner platzsparend und für das einfache Befüllen und Entleeren des Trockners auf dem Oberteil Ihres Waschtrockner befestigt werden.

TRANSPORT UND HANDLING

Die Waschmaschine beim Heben nicht am Oberteil festhalten.

Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und den Wasserhahn schließen. Kontrollieren, dass die Gerätetür und die Spülmittelschublade gut geschlossen sind. Zulaufschlauch vom Wasserhahn nehmen und anschließend den Ablaufschlauch abtrennen. Das in den Schläuchen befindliche Wasser abfließen lassen und diese so befestigen, dass sie beim Transport nicht beschädigt werden können. Die Transportsicherungen wieder anbringen. Die Vorgehensweise für die Entfernung der Transportsicherungen, die in den „Installationsanweisungen“ beschrieben werden, in umgekehrter Reihenfolge befolgen.

STÖRUNGEN UND ABHILFE

Bei Funktionsstörung: Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können.

Störungen	Mögliche Ursachen / Lösungen
Der Wäschetrockner schaltet sich nicht ein.	Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
	Der Strom ist ausgefallen.
Der Waschgang startet nicht.	Die Gerätetür wurde nicht vorschriftsmäßig geschlossen.
	Die EIN/AUS-Taste  wurde nicht gedrückt.
	Die Taste START/PAUSE  wurde nicht gedrückt.
	Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht. Es wurde ein verzögerter Start gewählt.
Der Wäschetrockner lädt kein Wasser (auf dem Display ist die Anzeige „H2O“ eingeblendet).	Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
	Der Schlauch ist geknickt.
	Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
	Es ist kein Wasser da.
	Der Druck ist unzureichend. Die Taste START/PAUSE  wurde nicht gedrückt.
Der Wäschetrockner lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.	Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. zwischen 65 bis 100 cm vom Boden. Das Schlauchende liegt unter Wasser.
	Der Abfluss der Hausinstallation wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen. Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Siphon ein Vakuum bildet, und der Waschkollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Siphonventile.
Der Wäschetrockner pumpt nicht ab und schleudert nicht.	Das Programm sieht Abpumpen vor: bei einigen Programmen muss dieser Vorgang manuell gestartet werden.
	Der Ablaufschlauch ist geknickt. Die Ablaufleitung ist verstopft.
Der Wäschetrockner vibriert zu stark während des Schleuderns.	Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit. Der Waschkollautomat steht nicht eben. Der Waschkollautomat steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel.
Der Wäschetrockner ist undicht.	Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt. Die Spülmittelschublade ist verstopft Der Ablaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß befestigt.
Die Kontrollleuchte der START/PAUSE  blinken schnell und auf dem Display wird ein Fehlercode angezeigt (z.B.: F-01, F-..).	Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker; warten Sie daraufhin ca. 1 Minute und schalten Sie es wieder ein. Bleibt die Störung bestehen, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.
Es bildet sich zu viel Schaum.	Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift „Für Waschmaschinen“, „Für Handwäsche und Waschmaschinen“ usw. versehen sein). Es wurde zu hoch dosiert.
Der Wäschetrockner trocknet nicht.	Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird. Der Strom ist ausgefallen. Das Füllfenster ist nicht richtig geschlossen. Es wurde ein verzögerter Start gewählt. Der TROCKNEN befindet sich auf Position OFF.

DEMO MODE: zum Deaktivieren dieser Funktion die Wäschetrockner Ausschalten. Halten Sie dann die "START/PAUSE"  Taste gedrückt, drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden auch die EIN/AUS  Taste und halten Sie beide Tasten 2 Sekunden lang gedrückt.



Die SICHERHEITS- UND INSTALLATIONSANWEISUNGEN, BEDIENUNGSANLEITUNGEN, TECHNISCHES DATENBLATT und die ENERGIEANGABEN können folgendermaßen heruntergeladen werden:

- Bei dem Besuch der Internet-Seite - <http://docs.bauknecht.eu>
- Unter Verwendung des QR-Codes
- Alternativ dazu **kann unser Kundendienst kontaktiert werden** (die Telefonnummer ist auf dem Garantieschein zu finden). Bei der Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst sind die auf dem Aufkleber im Inneren der Gerätetür genannten Codes anzugeben.

